

AT&S eröffnet Europas erstes Werk für IC-Substrate in Leoben!

AT&S eröffnet in Leoben das erste europäische IC-Substrat-Werk, das 500 Millionen Euro investiert, um die Mikroelektronik zu stärken.



Nachrichten AG

Leoben, Österreich - Am 3. Juni 2025 hat AT&S in Leoben, Österreich, das erste europäische Werk für die Erforschung, Entwicklung und Produktion von IC-Substraten eröffnet. Mit einer Investitionssumme von etwa 500 Millionen Euro in den letzten drei Jahren wird das neue Werk, Hinterberg 3 „HTB3“, ein bedeutender Schritt für die europäische Mikroelektronikindustrie. Rund 420 Mitarbeiter arbeiten auf einer Fläche von etwa 11.000 Quadratmetern, um IC-Substrate zu produzieren, die entscheidend für moderne Hochleistungsmikrochips sind.

Michael Mertin, der CEO von AT&S, betont die Relevanz der Mikroelektronik für den Wohlstand in Europa.

Wirtschaftsminister Wolfgang Hattmannsdorfer hebt hervor, dass Mikroelektronik eine zentrale Schlüsseltechnologie des digitalen Zeitalters darstellt. Die österreichische Bundesregierung unterstützt die Branche mit knapp 400 Millionen Euro für zwei Projekte im Bereich Mikroelektronik, während das neue Werk als „Innovationsschmiede“ im Rahmen des IPCEI-Programms gefördert wird.

Fortschritte in der Mikroelektronik

Bereits erste Muster von IC-Substraten wurden an ausgewählte Kunden geliefert, und die Qualifizierung neuer Produkte verläuft planmäßig. AT&S hat sich zum Ziel gesetzt, im Geschäftsjahr 2026/27 einen Umsatz von 2,1 bis 2,4 Milliarden Euro zu erreichen, wobei die EBITDA-Marge zwischen 24 und 28 Prozent liegen soll. Im Geschäftsjahr 2024/25 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 1,59 Milliarden Euro, was einem Wachstum von 3 Prozent entspricht. Das EBITDA stieg auf 606 Millionen Euro, ein Anstieg von 97 Prozent, während das Konzernergebnis bei 90 Millionen Euro liegt, nachdem im Vorjahr ein Verlust von 37 Millionen Euro verzeichnet wurde.

AT&S spielt auch eine zentrale Rolle in der EU-Strategie zur Schaffung unabhängiger Lieferketten für Mikroelektronik. Das Unternehmen hat Beiträge zu zwei EU-finanzierten Projekten von gemeinsamem europäischem Interesse (IPCEI) geleistet, die das Mikroelektronik- und Halbleiterökosystem in Europa stärken sollen. Am 20. Mai 2025 wird AT&S den österreichischen IPCEI-Tag 2025 in Leoben ausrichten, um technologische Fortschritte und Entwicklungen im Rahmen des IPCEI ME/CT (Mikroelektronik und Kommunikationstechnologien) vorzustellen.

Bedeutung der Halbleiterindustrie

Transistoren, die als winzige, kontaktlose Schalter in Mikrochips fungieren, sind entscheidend für die Steuerung von Fabriken, Automobilanwendungen und KI-Systemen. Halbleiter, aus denen diese Transistoren gefertigt werden, sind Kopplungen zur

digitalen und grünen Transformation. Europa hat jedoch mit einem Rückgang des Marktanteils in der Halbleiterproduktion zu kämpfen – von 21 Prozent im Jahr 2000 auf etwa 8 Prozent heute. Der deutsche Marktanteil liegt gar nur bei 3 Prozent, was die Notwendigkeit für Investitionen in moderne Chipfabriken verdeutlicht.

Die Nachfrage nach Halbleitern ist durch die fortschreitende Digitalisierung und Transformation in zahlreichen Branchen angestiegen. In Europa werden über 60 Prozent der Chips im Automobil- und Maschinenbau eingesetzt, und laut VDMA wird der Bedarf bis 2030 voraussichtlich doppelt so hoch sein. Störungen in der Lieferkette könnten weitreichende Auswirkungen auf die Wirtschaft haben, weshalb die Mikroelektronikbranche als entscheidend für viele Wirtschaftszweige gilt.

Um die Wettbewerbsfähigkeit Europas im Halbleitermarkt zu stärken, hat die EU den European Chips Act ins Leben gerufen, der im September 2023 in Kraft trat. Die Förderung von innovativen Forschungs- und Entwicklungsprojekten, beispielsweise durch das IPCEI-Programm, ist für die zukünftige Entwicklung der Branche von zentraler Bedeutung.

Insgesamt ist der Schritt von AT&S in Leoben nicht nur ein bedeutendes Einzelereignis, sondern stand auch im Kontext der notwendigen Transformation und Stärkung der europäischen Halbleiterindustrie in einer zunehmend globalisierten Welt.

Weitere Informationen finden Sie auf [vienna.at](https://www.vienna.at), ats.net und bmwk.de.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Leoben, Österreich
Quellen	• www.vienna.at • ats.net

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at